



► Nr. VO/2024/13266
öffentlich

Lübeck, 15.05.2024

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Bearbeitung: Gert Wadehn (E-Mail: wadehn@aph-luebeck.de Telefon: 0451-6099027)

Antwort auf Nachfrage zu der mündlichen Frage des AM Dr. Flasbarth bzgl. der SIE-Quartalsbericht III/2023 der städtische Gesellschaften und Betriebe

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.05.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.06.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage des AM Dr. Flasbarth zu der mündlichen Frage des AM Dr. Flasbarth bzgl. der SIE-Quartalsbericht III/2023 der städtischen Gesellschaften und Betriebe im Hauptausschuss am 30.04.2024.

AM Dr. Flasbarth erklärte, dass man im dritten Quartal 2023 von einem Gesamtverlust von ca. 3,5 Mio. Euro für die SIE ausgegangen sei. Am Ende des Jahres 2023 seien es dann in der Hochrechnung für das 4.Quartal 2023 tatsächlich knapp 4 Mio. Euro Verlust für die SIE gewesen. Wie kam die Differenz zustande? Was waren die Ursachen?

Antwort:

Die Effekte die für das 3. Quartal 2023 u.a. im HA und der versendeten Präsentation berichtet wurden, wirkten grundsätzlich fort.

Rechnerisch ist der „zusätzliche Defizitaufwuchs“ je Quartal, auf Grund der weitest gehenden Konstanz der Ursachen in den Quartalen, vergleichbar.

Die Wiederbelegungen der für das HGH vorsichtigerweise freigehaltenen Betten in den anderen Häusern beanspruchte mehr Zeit als angenommen.

Somit wirkten die Einnahmeausfälle länger als geplant nach.

Zudem wurden im letzten Quartal des Jahres 2023 mehr Aufwendungen im Bereich Lebensmittel (ca. +130 T€), zusätzliche Energiekosten (ca. +250 T€) sowie höhere Wäschereikosten (ca. +110 T€) notwendig als kalkuliert und prognostiziert.

Anlagen:

./.

Senatorin Pia Steinrücke